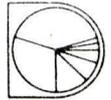


Landesamt  
für Datenverarbeitung  
und Statistik  
Nordrhein-Westfalen



# Statistische Berichte

O 11 2 - 78

---

Ausgegeben am 15. Oktober 1981

**Vermögenssituation nordrhein-westfälischer  
Privathaushalte im Dezember 1978**

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978

**Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71**

Statistische Berichte mit \* vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle  
Statistischen Landesbehörden für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen.  
Preis dieser Ausgabe 2,00 DM zuzüglich Versandkosten.  
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

Seite

### Vorbemerkungen

Auswahl und Hochrechnung . . . . .	5
Begriffliche Erläuterungen . . . . .	6

### Tabellen

1. Private Haushalte mit Wertpapieren . . . . .	7
2. Private Haushalte mit Sparbüchern . . . . .	8
3. Private Haushalte mit Bausparverträgen . . . . .	10
4. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz . . . . .	11
5. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz und laufenden Tilgungs- und Zinszahlungen . . . . .	12
6. Private Haushalte mit Lebensversicherungsverträgen . . . . .	14
7. Private Haushalte mit durchschnittlichem Bestand an ausgewählten Vermögensformen und durchschnittlicher Restschuld aus Kreditverpflichtungen . . . . .	16
8. Private Haushalte im Dezember 1973 und 1978 nach Vermögensformen . . . . .	18
9. Private Haushalte mit Kreditverpflichtungen im Dezember 1973 und 1978 nach durchschnittlicher Höhe der Restschuld . . . . .	18

### Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- ( ) Aussagewert eingeschränkt
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll



## Vorbemerkungen

### Zur Auswahl und Hochrechnung bei der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) ist eine Sondererhebung aus dem Bereich der Statistiken der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte.<sup>1)</sup> Es handelt sich hierbei um eine ganzjährige Erhebung, die bundesweit Daten über die Art und Höhe der Einnahmen von Privathaushalten sowie deren Verwendung erfaßt. Zusätzlich werden Angaben über die Zusammensetzung der Haushalte, ihre Ausrüstung mit ausgewählten technischen Gebrauchsgütern und über die Vermögensbestände und Ersparnisbildung sowie über die Verpflichtungen der Haushalte aus Krediten erfragt.

In die EVS dürfen maximal 0,3 % aller privaten Haushalte einbezogen werden, wobei möglichst alle Bevölkerungskreise vertreten sein sollen. Wegen der hohen Anforderung, die diese Erhebung aufgrund der Art und des Umfangs der zu ermittelnden Daten an die Haushalte stellt, wurde auf eine Auskunftspflicht verzichtet.

Diese Entscheidung des Gesetzgebers beeinflußt die Auswahl der Haushalte entscheidend. Bei allen Fragen, die Einkommen, Ausgaben oder Vermögen betreffen, ist die Auskunftsbereitschaft der Bevölkerung wesentlich geringer als bei anderen Fragekomplexen. Unter diesen Umständen würde eine Auswahl der einzubeziehenden Haushalte nach dem Zufallsprinzip zu erheblichen Ausfallquoten und damit zu Einschränkungen der Aussagefähigkeit der Ergebnisse führen. An die Stelle der Zufallsauswahl tritt deshalb ein Quotenverfahren. Mittels des vorangegangenen Mikrozensus wird eine Aufteilung der dort erfaßten Haushalte nach Schichten vorgenommen, zu deren Abgrenzung die Haushaltsgröße, das Haushaltsnettoeinkommen sowie die soziale Stellung des Haushaltsvorstandes herangezogen werden. Haushalte von Ausländern und Privathaushalte in Anstalten bleiben außer Betracht, weil die Erhebung der erforderlichen Angaben auf kaum überwindbare Schwierigkeiten stoßen würde. Des weiteren werden Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von über 20 000 DM nicht in die Erhebung einbezogen, da ihre Beteiligung erfahrungsgemäß so gering ist, daß gesicherte Ergebnisse für

diese Gruppe nicht ermittelt werden können. Jeweils ein Viertel der so gebildeten rd. 180 Schichten ergibt das Erhebungssoll der EVS, das somit rd. 0,25 % aller Privathaushalte beträgt.

Obwohl durch die Vorgabe des Erhebungssolls versucht wird, die verschiedenen Haushaltgruppen ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung entsprechend an der Erhebung zu beteiligen, ist dies nicht immer möglich, da die Bereitschaft der Haushalte zur Mitarbeit in den Schichten sehr unterschiedlich ist: In einigen Schichten kann sogar das Erhebungssoll nicht erreicht werden. Um die so entstehenden Verzerrungen auszugleichen, müssen die Daten der erfaßten Haushalte auf die Grundgesamtheit hochgerechnet werden. Auch hierzu bildet der Mikrozensus den Hochrechnungsrahmen. Dieser Rahmen gibt Aufschluß darüber, mit welchem Faktor die Angaben der erfaßten Haushalte einer Schicht multipliziert werden müssen, damit sie in die Berechnungen mit dem Gewicht eingehen, das ihrem Anteil an der Gesamtheit aller Haushalte entspricht. Die Verwendung solcher spezifischer Hochrechnungsfaktoren erweitert die Möglichkeit der Auswertung, weil die Ergebnisse auch nach anderen als den zur Schichtbildung erforderlichen Merkmalen nachgewiesen werden können.

Die Hochrechnung kann jedoch nur Verzerrungen in der Struktur der erfaßten Haushalte beseitigen, nicht jedoch systematische Fehler des Auswahlverfahrens. Ein derartiger systematischer Fehler läge z. B. vor, wenn sich nur Haushalte an der EVS beteiligten, die besonders sparsam sind. Diese Auffassung wird immer wieder vertreten, ist jedoch nicht nachweisbar. Außerdem darf nicht übersehen werden, daß durch die Vorgabe von Auswahlmerkmalen (Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen und soziale Stellung des Haushaltsvorstandes), die den Verbrauch wesentlich beeinflussen, dem Bewegungsspielraum der Haushalte relativ enge Grenzen gesetzt sind und daß demgegenüber persönliche Eigenschaften, wie Fähigkeit zum rationellen Haushalten oder ausgeprägten Sparen, an Bedeutung zurücktreten.

1) Rechtsgrundlage: Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte vom 11. 1. 1961 (BGBl. I S. 18) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte vom 18. 5. 1977 (BGBl. I S. 737)

## Begriffliche Erläuterungen

### Haushalt (privater Haushalt)

Als Haushalt zählt jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandten auch familienfremde Personen gehören, z. B. häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Auch eine alleinwohnende- und wirtschaftende Person (z. B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt.

### Haushaltstyp

Folgende Haushaltstypen wurden gebildet:

- Alleinlebende Frau
- Elternteil mit einem Kind
- Ehepaar ohne Kind
- Ehepaar mit einem Kind
- Ehepaar mit zwei Kindern
- Ehepaar mit drei und mehr Kindern
- Alleinlebender Mann

Sonstige im Haushalt lebende Verwandte oder nichtverwandte Personen wurden nicht berücksichtigt. Als Kind wurde jedes ledige Kind des Haushaltsvorstandes gezählt. Eine Altersbegrenzung wurde nicht vorgenommen.

### Haushaltsnettoeinkommen

Die Angaben über Haushaltsnettoeinkommen beruhen auf einer Selbsteinstufung der Haushalte (ohne Haushalte von Landwirten sowie ohne Haushalte mit überwiegendem Einkommen aus landwirtschaftlichem Betrieb) in vorgegebene Einkommensgruppen vom Januar 1978. Unter Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe aller Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder aus Erwerbstätigkeit, aus Vermögen (einschl. Einkommen aus Vermietung und Verpachtung) sowie aus Übertragungen (Renten, Pensionen u. ä.) zu verstehen, von der die Einkommen- und Vermögensteuern sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt werden sollten. Bei Einkünften aus Gewerbebetrieb oder selbständiger Arbeit waren die steuerlichen Einkünfte anzugeben. Die Selbsteinstufung von Haushalten in vorgegebene Einkommensgruppen ist häufig ungenau, so daß die dargestellten Größenklassen die finanzielle Lage der Haushalte nur mit einer gewissen Vergröberung wiedergeben können.

### Soziale Stellung

Unter der „sozialen Stellung“ wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

#### Selbständige:

Zu diesen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter, selbständige Handwerker, selbständige Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z. B. die selbständige Filialeiterin). Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.

#### Beamte:

Hierzu zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst, ferner Geistliche der zur ev. Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der röm.-kath. Kirche. Nicht als Beamte gezählt werden Beamte im Ruhestand und Personen, die Berufsbezeichnungen wie „Versicherungsbeamte“ oder „Bankbeamte“ führen, ohne in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zu stehen. Den Beamten werden neben den Richtern auch Soldaten zugeordnet.

#### Angestellte:

Angestellte arbeiten überwiegend in den kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Werkmeister sind in der Regel Angestellte, auch wenn sie ihre Versicherung in der Rentenversicherung für Arbeiter beibehalten haben. Dasselbe gilt auch für Angestellte, die aufgrund ihrer langjährigen Zugehörigkeit zum Betrieb vom Arbeiter- in das Angestelltenverhältnis übernommen wurden und weiterhin Beiträge zur Rentenversicherung der Arbeiter zahlen, da die Zuordnung zur Stellung im Beruf nicht unter versicherungsrechtlichen Gesichtspunkten (Mitglieder der Arbeiterrentenversicherung = Arbeiter) erfolgte, sondern primär unter dem Gesichtspunkt der Vereinbarungen im Arbeitsvertrag.

Leitende Angestellte und Direktoren großer Betriebe gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Des weiteren zählen „Versicherungsbeamte“, „Betriebsbeamte“ und „Bankbeamte“, soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehen (z. B. bei der Bundesbank) zu den Angestellten. Hausangestellte sind meist in der Rentenversicherung für Arbeiter versichert und gelten in der Regel als Arbeiterinnen. In seltenen Fällen sind sie im Angestelltenverhältnis (meist als Hausdame bezeichnet) und in der Rentenversicherung für Angestellte versichert.

Gemeindeschwestern (Nonnen oder Diakonissen), die von ihrem Mutterhaus versorgt werden, zählen wie die Nonnen und Ordensbrüder in den Häusern als Angestellte. Mit Ausnahme der Geistlichen der evangelischen und römisch-katholischen Kirchen werden alle Geistlichen und Sprecher von Religionsgemeinschaften zu den Angestellten gezählt.

#### Arbeiter:

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Es ist auch unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

#### Landwirte:

Alle Personen, die einen landwirtschaftlichen Betrieb wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Den Haushalten von Landwirten zugerechnet wurden Haushalte, deren Einkommen nach ihren Angaben überwiegend aus einem landwirtschaftlichen Betrieb stammen.

#### Nichterwerbstätige:

Bezieher von Pensionen aus öffentlichen Kassen oder/und von Renten aus öffentlichen Sozialeinrichtungen, Sozialhilfeempfänger, Altenteiler, nicht mehr im Erwerbsleben stehende Person, die vom eigenen Vermögen (Vermietungen, Verpachtungen) oder von privaten Unterstützungen u. dgl. leben, ferner Studenten, die einen eigenen Haushalt führen.

## 1. Private Haushalte mit Wertpapieren

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen  Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes  Alter des Haushaltsvorstandes  Haushaltstyp	Haushalte			Durchschnittlicher Bestand an Wert- papieren (Tageskurs) je Haushalt mit Wertpapieren  DM
	insgesamt	darunter mit Wertpapieren		
		1 000		
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>6 098</b>	<b>1 384</b>	<b>22,7</b>	<b>16 817</b>
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM				
unter 800	509	(34)	(6,7)	(9 203)
800 – 1 200	903	106	11,7	11 557
1 200 – 1 400	516	77	15,0	9 843
1 400 – 1 600	646	129	20,1	10 117
1 600 – 1 800	500	113	22,6	8 873
1 800 – 2 000	489	105	21,5	10 136
2 000 – 2 200	445	122	27,4	10 062
2 200 – 2 500	491	142	28,9	14 046
2 500 – 3 000	609	190	31,2	15 381
3 000 – 4 000	630	220	34,9	21 931
4 000 – 5 000	175	77	43,8	30 034
5 000 – 20 000	115	59	51,6	68 443
darunter 5 000 – 10 000	105	56	53,2	63 061
Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes				
Landwirt	69	(9)	(13,4)	(29 028)
Selbständiger	356	108	30,4	42 912
Beamte	328	90	27,5	13 142
Angestellte	1 310	421	32,1	13 636
Arbeiter	1 503	281	18,7	6 907
Nichterwerbstätiger	2 533	474	18,7	20 010
Haushaltsvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 25	81	/	/	/
25 – 35	612	110	18,0	7 198
35 – 45	1 206	325	27,0	12 681
45 – 55	1 253	304	24,2	13 674
55 – 65	1 139	294	25,8	19 066
65 und mehr	1 808	345	19,1	24 890
Haushaltstyp				
alleinlebende Frau	1 299	212	16,3	13 879
Elternteil mit 1 Kind	121	(31)	(26,0)	(13 053)
Ehepaar ohne Kind	1 658	429	25,9	20 323
Ehepaar mit 1 Kind	1 040	270	25,9	12 612
Ehepaar mit 2 Kindern	845	209	24,8	14 443
Ehepaar mit 3 Kindern und mehr	445	101	22,6	24 005
alleinlebender Mann	374	(62)	(16,7)	(17 637)

## 2. Private Haushalte

Lfd. Nr.	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes Alter des Haushaltsvorstandes Haushaltstyp	Haushalte						
		insgesamt	darunter mit Sparbüchern		verfügt über			
					unter 1 000	1 000 — 2 000	2 000 — 3 000	3 000 — 4 000
		1 000		%	Anteil an			
1	<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>6 098</b>	<b>5 487</b>	<b>90,0</b>	<b>9,6</b>	<b>9,1</b>	<b>9,3</b>	<b>8,5</b>
	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM							
2	unter 800	509	352	69,0	(24,0)	(17,5)	(17,1)	(9,4)
3	800 — 1 200	903	742	82,2	13,5	14,2	13,2	(11,6)
4	1 200 — 1 400	516	463	89,7	(12,4)	(11,1)	(11,1)	(9,5)
5	1 400 — 1 600	646	599	92,7	8,2	11,2	9,6	9,2
6	1 600 — 1 800	500	474	94,8	(7,9)	8,8	(8,4)	9,5
7	1 800 — 2 000	489	458	93,6	(8,2)	(7,1)	8,5	8,9
8	2 000 — 2 200	445	421	94,5	(7,5)	(6,1)	8,5	(8,2)
9	2 200 — 2 500	491	469	95,6	(6,6)	(6,1)	8,3	7,4
10	2 500 — 3 000	609	581	95,4	6,4	6,2	6,3	7,6
11	3 000 — 4 000	630	590	93,7	6,9	(5,2)	(5,9)	(5,2)
12	4 000 — 5 000	175	168	95,8	(6,3)	/	(6,4)	/
13	5 000 — 20 000	115	105	91,2	/	/	/	/
14	darunter 5 000 — 10 000	105	96	91,4	/	/	/	/
	Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes							
15	Landwirt	69	65	94,3	/	/	/	/
16	Selbständiger	356	311	87,3	(7,4)	(7,9)	(7,6)	(6,8)
17	Beamter	328	314	95,8	9,1	(7,2)	7,7	8,5
18	Angestellter	1 310	1 248	95,2	8,8	7,7	7,2	8,2
19	Arbeiter	1 503	1 421	94,5	8,8	10,7	10,4	8,3
20	Nichterwerbstätiger	2 533	2 129	84,1	11,2	9,4	10,5	9,0
	Haushaltsvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren							
21	unter 25	81	70	86,3	(25,0)	/	/	/
22	25 — 35	612	566	92,5	16,2	11,7	10,8	8,5
23	35 — 45	1 206	1 116	92,6	10,8	9,4	9,8	8,1
24	45 — 55	1 253	1 183	94,4	6,5	7,8	7,7	8,3
25	55 — 65	1 139	1 044	91,7	7,2	7,8	8,4	7,6
26	65 und mehr	1 808	1 507	83,4	9,7	9,4	9,9	9,6
	Haushaltstyp							
27	alleinlebende Frau	1 299	1 081	83,2	14,4	12,5	13,7	9,7
28	Elternteil mit 1 Kind	121	108	89,6	/	(12,7)	(10,8)	/
29	Ehepaar ohne Kind	1 658	1 507	90,9	6,2	6,7	6,7	8,5
30	Ehepaar mit 1 Kind	1 040	980	94,2	7,9	7,0	8,1	8,1
31	Ehepaar mit 2 Kindern	845	795	94,1	8,7	9,9	10,1	8,2
32	Ehepaar mit 3 Kindern und mehr	445	420	94,5	11,6	10,7	10,1	8,3
33	alleinlebender Mann	374	311	83,2	(14,0)	(13,8)	(8,6)	(7,4)

## mit Sparbüchern

davon						Durchschnittliche Zahl der Sparbücher je Haushalt mit Sparbüchern	Durchschnittliche Sparguthaben		Lfd. Nr.
Sparguthaben von ... bis unter ... DM							je Haushalt mit Sparbüchern	je Sparbuch	
4 000 — 5 000	5 000 — 7 500	7 500 — 10 000	10 000 — 15 000	15 000 — 20 000	20 000 und mehr	Anzahl	DM		
8,1	13,3	10,4	12,4	7,2	12,0		3,0	9 916	
(7,3)	(9,6)	/	/	/	/	1,5	4 614	3 084	2
(9,3)	(12,3)	(8,3)	(7,6)	(4,1)	(5,9)	1,8	6 607	3 683	3
(8,7)	14,4	(10,1)	(10,2)	(5,9)	(6,5)	2,3	7 102	3 127	4
9,6	13,9	11,7	11,0	(6,1)	(9,4)	2,7	8 458	3 115	5
8,8	15,4	11,3	14,1	(6,9)	(8,9)	2,9	8 825	3 059	6
9,6	14,5	10,5	15,7	(7,6)	9,4	3,1	9 387	2 999	7
(8,5)	13,8	13,3	14,2	(7,6)	12,5	3,3	10 404	3 190	8
7,4	13,0	11,9	15,2	9,4	14,8	3,5	11 370	3 225	9
6,1	14,4	11,1	16,0	9,5	16,3	3,7	12 381	3 341	10
7,2	14,4	11,3	13,7	10,1	20,1	4,0	13 146	3 284	11
(5,0)	(10,0)	(9,5)	(16,1)	(10,7)	25,7	4,2	15 902	3 777	12
/	/	/	(12,1)	/	(34,8)	4,3	24 281	5 601	13
/	/	/	(12,4)	/	(33,6)	4,4	22 139	5 055	14
/	(8,7)	/	(20,0)	/	(25,9)	3,9	17 865	4 635	15
(6,6)	(11,8)	(9,9)	(12,7)	(6,4)	22,8	3,5	16 507	4 734	16
8,5	12,7	11,1	14,0	8,7	12,6	4,0	10 486	2 640	17
8,6	13,9	11,8	13,5	8,2	11,9	3,5	10 014	2 836	18
9,1	14,4	10,6	11,3	7,3	9,2	3,4	8 639	2 560	19
7,5	12,8	9,3	12,0	6,5	11,9	2,1	9 420	4 447	20
/	/	/	/	—	/	2,3	4 368	1 927	21
8,6	14,3	10,3	8,2	(4,9)	(6,6)	3,2	7 245	2 299	22
8,4	14,2	10,5	12,4	7,0	9,3	3,8	9 074	2 377	23
8,3	12,8	11,9	13,4	9,6	13,7	3,5	10 902	3 072	24
8,5	13,6	9,8	14,5	7,3	15,4	2,8	11 393	4 106	25
7,5	12,7	9,7	12,1	6,7	12,7	2,0	10 003	5 039	26
(8,0)	13,0	8,9	8,0	(4,8)	6,9	1,7	6 971	4 036	27
/	/	(10,8)	(14,3)	/	(9,6)	2,9	9 300	3 259	28
8,1	13,9	11,1	15,1	8,7	15,1	2,5	11 854	4 759	29
8,7	13,6	11,7	13,4	8,2	13,3	3,3	10 739	3 212	30
7,8	13,4	10,8	12,7	7,1	11,1	4,2	9 362	2 243	31
(8,5)	13,4	10,1	11,6	(5,9)	9,8	5,0	8 818	1 747	32
(7,0)	(13,0)	(7,5)	(9,8)	(6,5)	(12,4)	1,9	9 523	4 955	33

## 3. Private Haushalte mit Bausparverträgen\*)

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen  Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes  Alter des Haushaltsvorstandes  Haushaltstyp	Haushalte			Durchschnittliche Zahl der Bausparverträge je Haushalt mit Bausparverträgen	Durchschnittliches Bausparguthaben <sup>1)</sup>	
	insgesamt	darunter mit Bausparverträgen			je Haushalt mit Bausparverträgen	je Bausparvertrag
	1 000		%	Anzahl	DM	
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>6 098</b>	<b>1 838</b>	<b>30,1</b>	<b>1,4</b>	<b>10 188</b>	<b>7 059</b>
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM						
unter 800	509	(33)	(6,5)	(1,1)	(6 755)	(6 198)
800 – 1 200	903	87	9,6	1,2	6 209	5 324
1 200 – 1 400	516	95	18,4	1,2	6 279	5 285
1 400 – 1 600	646	152	23,5	1,2	6 842	5 613
1 600 – 1 800	500	145	29,0	1,3	7 317	5 815
1 800 – 2 000	489	174	35,6	1,3	7 304	5 600
2 000 – 2 200	445	158	35,5	1,4	8 716	6 180
2 200 – 2 500	491	205	41,8	1,5	9 515	6 402
2 500 – 3 000	609	271	44,5	1,5	12 134	8 072
3 000 – 4 000	630	337	53,5	1,7	13 896	8 223
4 000 – 5 000	175	90	51,4	1,7	15 602	9 101
5 000 – 20 000	115	64	55,7	1,7	16 247	9 380
darunter 5 000 – 10 000	105	60	57,1	1,7	14 751	8 851
Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes						
Landwirt	69	26	37,7	1,4	9 316	6 552
Selbständiger	356	179	50,3	1,5	14 488	9 508
Beamter	328	205	62,5	1,6	12 584	7 654
Angestellter	1 310	581	44,4	1,5	11 187	7 408
Arbeiter	1 503	527	35,1	1,4	8 068	5 807
Nichterwerbstätiger	2 533	320	12,6	1,2	7 993	6 454
Haushaltsvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 25	81	(27)	(33,3)	(1,4)	(4 724)	(3 470)
25 – 35	612	302	49,3	1,5	13 329	8 604
35 – 45	1 206	581	48,2	1,5	10 753	7 309
45 – 55	1 253	452	36,1	1,4	9 074	6 289
55 – 65	1 139	296	26,0	1,4	9 032	6 374
65 und mehr	1 808	180	10,0	1,2	8 609	6 988
Haushaltstyp						
alleinlebende Frau	1 299	122	9,4	1,1	7 095	6 176
Elternteil mit 1 Kind	121	(33)	(27,3)	(1,3)	(8 708)	(6 598)
Ehepaar ohne Kind	1 658	402	24,2	1,4	11 239	8 228
Ehepaar mit 1 Kind	1 040	426	41,0	1,5	10 630	7 165
Ehepaar mit 2 Kindern	845	443	52,4	1,5	10 628	7 093
Ehepaar mit 3 Kindern und mehr	445	234	52,6	1,6	8 885	5 723
alleinlebender Mann	374	(57)	(15,2)	(1,3)	(9 847)	(7 309)

\*) noch nicht zugeteilte Verträge — 1) einschl. Bausparprämien und Zinsen

## 4. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz\*)

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen  Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes  Alter des Haushaltsvorstandes  Haushaltstyp	Haushalte			Durchschnittlicher Einheitswert <sup>1)</sup>	
	insgesamt	darunter mit Haus- und Grundbesitz		je Haushalt mit Haus- und Grund- vermögen	aller Haushalte der jeweiligen Schicht
		1 000	%		
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>6 098</b>	<b>2 227</b>	<b>36,5</b>	<b>43 080</b>	<b>15 733</b>
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM					
unter 800	509	(71)	(14,0)	(23 567)	(3 288)
800 — 1 200	903	185	20,5	32 139	6 597
1 200 — 1 400	516	143	27,6	32 772	9 057
1 400 — 1 600	646	200	31,0	33 165	10 278
1 600 — 1 800	500	152	30,4	37 301	11 337
1 800 — 2 000	489	186	38,0	33 583	12 775
2 000 — 2 200	445	168	37,6	37 757	14 207
2 200 — 2 500	491	207	42,1	40 533	17 071
2 500 — 3 000	609	279	45,8	42 895	19 661
3 000 — 4 000	630	367	58,2	51 335	29 883
4 000 — 5 000	175	120	68,7	63 956	43 917
5 000 — 20 000	115	91	79,0	103 815	81 985
darunter 5 000 — 10 000	105	82	78,0	96 799	75 519
Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes					
Landwirt	69	58	84,8	42 066	35 658
Selbständiger	356	235	65,9	81 524	53 693
Beamter	328	163	49,8	42 738	21 278
Angestellter	1 310	531	40,6	45 535	18 467
Arbeiter	1 503	528	35,2	34 568	12 153
Nichterwerbstätiger	2 533	711	28,1	35 051	9 844
Haushaltsvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 25	81	/	/	/	/
25 — 35	612	139	22,6	43 447	9 836
35 — 45	1 206	519	43,1	47 282	20 364
45 — 55	1 253	586	46,8	43 219	20 220
55 — 65	1 139	485	42,6	43 008	18 312
65 und mehr	1 808	496	27,4	38 523	10 569
Haushaltstyp					
alleinlebende Frau	1 299	214	16,5	34 534	5 697
Elternteil mit 1 Kind	121	(37)	(31,0)	(36 714)	(11 394)
Ehepaar ohne Kind	1 658	611	36,9	41 316	15 227
Ehepaar mit 1 Kind	1 040	434	41,8	41 860	17 479
Ehepaar mit 2 Kindern	845	424	50,2	46 871	23 509
Ehepaar mit 3 Kindern und mehr	445	278	62,6	49 548	31 008
alleinlebender Mann	374	(69)	(18,5)	(33 152)	(6 144)

\*) Stand 1964 — 1) ohne eigengenutzte Betriebsgrundstücke und - gebäude

## 5. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz \*)

Lfd. Nr.	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen  Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes  Alter des Haushaltsvorstandes  Haushaltstyp	Haushalte mit Haus- und Grundbesitz					
		insgesamt	darunter mit Tilgungs- und Zinszahlungen		durchschnitt- liche Höhe der Restschuld <sup>1)</sup>	unter 2 000	2 000 — 3 000
			1 000	%			
<b>1</b>	<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>2 227</b>	<b>1 410</b>	<b>63,3</b>	<b>382 220</b>	<b>32,0</b>	<b>10,5</b>
	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM						
2	unter 800	(71)	/	23,8	/	/	/
3	800 — 1 200	185	(72)	38,6	(24 664)	(61,9)	/
4	1 200 — 1 400	143	73	51,0	33 098	(45,5)	/
5	1 400 — 1 600	200	108	54,0	34 853	(44,5)	(16,1)
6	1 600 — 1 800	152	97	63,8	46 999	(41,0)	(10,9)
7	1 800 — 2 000	186	116	62,4	41 238	41,7	(10,7)
8	2 000 — 2 200	168	116	69,0	52 153	32,1	(12,0)
9	2 200 — 2 500	207	149	72,3	49 412	31,0	(11,9)
10	2 500 — 3 000	279	208	74,4	62 708	29,2	(9,3)
11	3 000 — 4 000	367	277	75,6	75 686	19,2	(8,6)
12	4 000 — 5 000	120	90	74,8	86 887	(18,4)	/
13	5 000 — 20 000	91	70	77,4	100 631	/	/
14	darunter 5 000 — 10 000	82	64	78,2	97 667	/	/
	Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes						
15	Landwirt	58	(18)	30,0	(71 247)	/	/
16	Selbständiger	235	155	65,9	94 007	(13,3)	(9,5)
17	Beamter	163	137	84,0	69 279	20,3	(7,5)
18	Angestellter	531	412	77,5	72 066	20,7	11,0
19	Arbeiter	528	354	67,1	48 294	35,2	(10,3)
20	Nichterwerbstätiger	711	335	47,1	27 328	55,9	(11,8)
	Haushaltsvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren						
21	unter 25	/	/	76,3	/	/	/
22	25 — 35	139	113	81,7	93 157	13,1	/
23	35 — 45	519	402	77,3	79 771	17,1	(8,7)
24	45 — 55	586	411	70,1	52 066	30,4	12,1
25	55 — 65	485	273	56,2	39 274	44,9	(12,6)
26	65 und mehr	496	210	42,4	30 433	56,8	(9,9)
	Haushaltstyp						
27	alleinlebende Frau	214	84	39,1	27 827	(47,7)	/
28	Elternteil mit 1 Kind	(37)	(22)	60,0	(45 560)	(50,4)	/
29	Ehepaar ohne Kind	611	343	56,1	47 226	42,2	(10,1)
30	Ehepaar mit 1 Kind	434	309	71,1	59 519	31,8	(12,4)
31	Ehepaar mit 2 Kindern	424	318	75,1	69 818	22,0	(10,4)
32	Ehepaar mit 3 Kindern und mehr	278	214	76,9	67 687	23,0	(8,1)
33	alleinlebender Mann	(69)	(29)	42,2	(39 079)	/	/

\*) ohne eigengenutzte Betriebsgrundstücke und - gebäude — 1) einschl. Zinsen — 2) an den gesamten Tilgungs- und Zinszahlungen

## und laufenden Tilgungs- und Zinszahlungen

Jährliche Tilgungs- und Zinszahlungen								Lfd. Nr.
von ... bis unter ... DM				im Durchschnitt				
3 000 — 4 000	4 000 — 5 000	5 000 — 6 000	6 000 und mehr	je Jahr	je Monat	je Jahr Anteil an der Restschuld	Anteil der Zinsen <sup>2)</sup>	
an Haushalten mit Tilgungszahlungen in %				DM		%		
9,6	7,6	6,1	34,2	35 274	2 939	9,2	285,6	1
/	/	—	/	/	/	/	/	2
/	/	/	/	(2 460)	(205)	(10,0)	(46,8)	3
/	/	/	/	3 628	302	11,0	49,4	4
/	/	/	(20,4)	3 467	289	9,9	44,7	5
(11,4)	/	/	(19,9)	3 951	329	8,4	48,4	6
(10,7)	(8,2)	/	(22,3)	3 757	313	9,1	44,7	7
(12,6)	(9,7)	/	(28,2)	4 312	359	8,3	49,1	8
(9,6)	(8,4)	(7,6)	31,5	5 016	418	10,2	47,1	9
(7,7)	(6,0)	(7,8)	40,1	5 894	491	9,4	47,2	10
(10,5)	(8,4)	(6,2)	47,1	7 118	593	9,4	48,3	11
/	/	/	55,0	8 299	692	9,6	48,6	12
/	/	/	64,1	10 394	866	10,3	50,1	13
/	/	/	(62,9)	10 410	868	10,7	50,3	14
/	/	/	(36,8)	(5 589)	(466)	(7,8)	(48,6)	15
(10,5)	/	/	54,1	8 913	743	9,5	47,5	16
(9,0)	(9,5)	(7,6)	46,0	6 656	555	9,6	47,0	17
9,4	(8,6)	(7,1)	43,1	6 596	550	9,2	49,3	18
(10,3)	(8,0)	(6,6)	29,6	4 542	379	9,4	47,8	19
(8,9)	(5,7)	(3,8)	13,8	2 977	248	10,9	45,3	20
/	/	—	/	/	/	/	/	21
(7,2)	/	/	58,7	8 002	667	8,6	53,0	22
9,2	(7,8)	(8,3)	48,9	7 131	594	8,9	48,8	23
12,1	(8,3)	(5,9)	31,2	5 210	434	10,0	47,4	24
(8,1)	(7,9)	(5,2)	21,2	4 088	341	10,4	44,5	25
(8,6)	(5,6)	!	(15,6)	3 227	269	10,6	44,0	26
/	/	/	/	3 367	281	12,1	48,7	27
/	/	/	/	(3 740)	(312)	(8,2)	(50,4)	28
(8,0)	(5,5)	(4,9)	29,1	4 885	407	10,3	47,1	29
(7,5)	(8,3)	(5,9)	34,1	5 408	451	9,1	47,6	30
12,1	(8,5)	(8,1)	38,9	6 273	523	9,0	48,3	31
(9,8)	(8,4)	(7,2)	43,5	6 283	524	9,3	48,7	32
/	/	/	/	(4 239)	(353)	(10,8)	(47,2)	33

L.f.d. Nr.	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes Alter des Haushaltsvorstandes Haushaltstyp	insgesamt		darunter mit Lebensversicherungsverträgen	
		1 000	%		%
<b>1</b>	<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>6 098</b>	<b>4 492</b>	<b>73,6</b>	
	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM				
2	unter 800	509	246	48,2	
3	800 – 1 200	903	570	63,1	
4	1 200 – 1 400	516	357	69,2	
5	1 400 – 1 600	646	464	71,9	
6	1 600 – 1 800	500	400	79,8	
7	1 800 – 2 000	489	389	79,4	
8	2 000 – 2 200	445	351	78,8	
9	2 200 – 2 500	491	402	82,0	
10	2 500 – 3 000	609	495	81,3	
11	3 000 – 4 000	630	529	84,0	
12	4 000 – 5 000	175	149	85,0	
13	5 000 – 20 000	115	101	87,7	
14	darunter 5 000 – 10 000	105	93	88,4	
	Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes				
15	Landwirt	69	40	57,7	
16	Selbständiger	356	303	85,1	
17	Beamter	328	263	80,2	
18	Angestellter	1 310	1 031	78,7	
19	Arbeiter	1 503	1 244	82,8	
20	Nichterwerbstätiger	2 533	1 610	63,6	
	Haushaltsvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren				
21	unter 25	81	(41)	(50,1)	
22	25 – 35	612	450	73,6	
23	35 – 45	1 206	1 023	84,8	
24	45 – 55	1 253	1 007	80,3	
25	55 – 65	1 139	855	75,1	
26	65 und mehr	1 808	1 116	61,7	
	Haushaltstyp				
27	alleinlebende Frau	1 299	745	57,3	
28	Elternteil mit 1 Kind	121	90	74,7	
29	Ehepaar ohne Kind	1 658	1 232	74,3	
30	Ehepaar mit 1 Kind	1 040	891	85,6	
31	Ehepaar mit 2 Kindern	845	733	86,8	
32	Ehepaar mit 3 Kindern und mehr	445	374	84,2	
33	alleinlebender Mann	374	202	54,1	

\*) einschl. Aussteuer-, Ausbildungs-, Sterbegeldversicherungen u. ä.

## Lebensversicherungsverträgen \*)

Haushalte										Lfd. Nr.
davon										
mit Verträgen über Versicherungssummen von ... bis unter ... DM										
unter 3 000	3 000 — 5 000	5 000 — 7 500	7 500 — 10 000	10 000 — 15 000	15 000 — 20 000	20 000 — 30 000	30 000 — 50 000	50 000 — 75 000	75 000 und mehr	
Anteil an Haushalten mit Lebensversicherungsverträgen in %										
22,9	11,8	7,2	7,0	9,9	8,3	10,2	10,0	5,2	7,5	1
67,9	(14,5)	/	/	/	/	/	/	/	/	2
50,8	19,3	(8,0)	(3,9)	(6,0)	(4,8)	(3,7)	/	/	/	3
30,8	(16,9)	(9,5)	(8,7)	(10,3)	(8,3)	(6,3)	(6,6)	/	/	4
24,9	13,7	(9,3)	(8,8)	(10,7)	(8,5)	(9,9)	(8,5)	(3,3)	/	5
20,6	12,8	(9,6)	(8,6)	11,4	12,3	11,3	(8,2)	(3,1)	/	6
15,7	13,3	(8,0)	(9,0)	12,6	(9,3)	12,8	10,2	(4,3)	(4,8)	7
16,6	(10,2)	(7,9)	(9,3)	11,1	(7,7)	15,1	11,7	(5,8)	(4,5)	8
11,3	9,2	(6,5)	(8,4)	12,8	11,9	13,0	14,1	(6,6)	(6,3)	9
10,8	8,2	(6,8)	7,3	11,6	10,0	14,1	14,1	8,4	8,6	10
6,8	(7,1)	(5,2)	(5,6)	9,4	8,0	12,8	16,9	9,2	18,9	11
/	/	/	/	(11,0)	/	(10,3)	(12,6)	(14,4)	33,2	12
/	/	/	/	/	/	/	(14,3)	(13,5)	52,4	13
/	/	/	/	/	/	/	(14,8)	(12,9)	(50,9)	14
/	/	/	/	/	/	/	(19,4)	(13,2)	(16,7)	15
/	/	/	/	/	/	(7,6)	(17,2)	(13,9)	42,6	16
(8,2)	(7,0)	(5,9)	8,6	11,0	14,0	15,4	15,8	(7,7)	(6,5)	17
7,7	7,5	5,9	6,6	10,3	9,8	14,8	15,7	8,3	13,3	18
11,4	10,0	7,5	8,9	15,2	12,5	14,7	12,0	5,1	(2,7)	19
48,3	18,8	9,1	6,5	6,0	3,9	3,2	(2,4)	(1,0)	(0,9)	20
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	21
(4,3)	(3,9)	(2,7)	(6,3)	(7,3)	11,6	21,1	19,4	11,6	11,9	22
5,6	5,3	5,0	6,4	11,4	11,7	15,9	16,9	9,1	12,7	23
12,0	10,2	8,0	8,7	13,0	10,8	10,4	12,0	5,1	9,8	24
22,8	17,9	10,5	8,2	11,8	7,1	7,5	5,9	(3,1)	5,3	25
56,9	18,0	8,0	5,4	5,1	(2,6)	(1,6)	(1,1)	/	/	26
58,3	19,0	(6,8)	(3,9)	(4,9)	(2,9)	/	/	/	/	27
(19,2)	(15,4)	/	/	/	/	/	(12,6)	/	/	28
26,5	16,4	10,4	9,1	8,8	6,3	8,0	6,4	3,7	4,4	29
8,9	8,4	6,0	8,0	13,2	11,5	14,6	13,5	6,6	9,3	30
6,6	5,4	5,0	6,0	11,8	10,9	15,4	15,7	9,2	14,0	31
(4,4)	(5,0)	(4,9)	(6,6)	12,9	10,3	14,3	15,8	9,6	16,1	32
(36,7)	(12,2)	/	/	/	(10,4)	/	(9,1)	/	/	33

## 7. Private Haushalte mit durchschnittlichem Bestand an ausgewählten

Lfd. Nr.	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen  Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes  Alter des Haushaltsvorstandes  Haushaltstyp	Durchschnittliche Vermögens		
		insgesamt	auf Sparbüchern	
			DM	%
<b>1</b>	<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>15 809</b>	<b>8 922</b>	<b>56,4</b>
	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM			
2	unter 800	4 248	3 186	75,0
3	800 – 1 200	7 381	5 431	73,6
4	1 200 – 1 400	9 005	6 371	70,8
5	1 400 – 1 600	11 477	7 841	68,3
6	1 600 – 1 800	12 488	8 362	67,0
7	1 800 – 2 000	13 564	8 787	64,8
8	2 000 – 2 200	15 676	9 833	62,7
9	2 200 – 2 500	18 902	10 870	57,5
10	2 500 – 3 000	22 014	11 812	53,7
11	3 000 – 4 000	27 411	12 316	44,9
12	4 000 – 5 000	36 431	15 236	41,8
13	5 000 – 20 000	66 497	22 138	33,3
14	darunter 5 000 – 10 000	62 126	20 238	32,6
	Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes			
15	Landwirt	24 281	16 852	69,4
16	Selbständiger	34 754	14 405	41,4
17	Beamter	21 551	10 049	46,6
18	Angestellter	18 874	9 537	50,5
19	Arbeiter	12 288	8 167	66,5
20	Nichterwerbstätiger	12 673	7 918	62,5
	Haushaltsvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren			
21	unter 25	5 517	3 768	68,3
22	25 – 35	14 576	6 702	46,0
23	35 – 45	16 997	8 400	49,4
24	45 – 55	16 879	10 290	61,0
25	55 – 65	17 717	10 449	59,0
26	65 und mehr	13 953	8 341	59,8
	Haushaltstyp			
27	alleinlebende Frau	8 728	5 798	66,4
28	Elternteil mit 1 Kind	14 106	8 333	59,1
29	Ehepaar ohne Kind	18 756	10 775	57,4
30	Ehepaar mit 1 Kind	17 742	10 117	57,0
31	Ehepaar mit 2 Kindern	17 955	8 808	49,1
32	Ehepaar mit 3 Kindern und mehr	18 440	8 337	45,2
33	alleinlebender Mann	12 376	7 923	64,0

\*) ohne Kreditverpflichtungen aus Hypotheken, Baudarlehen u. ä.

## Vermögensformen und durchschnittlicher Restschuld aus Kreditverpflichtungen \*)

bestände je Haushalt				Durchschnittliche Restschulden aus Kreditverpflichtungen je Haushalt		Durchschnittl. Vermögen zu- sammen, abzüglich Restschulden je Haushalt	Lfd. Nr.
davon							
bei Bausparkassen		an Wertpapieren		DM	%	DM	
DM	%	DM	%				
3 071	19,4	3 817	24,1	942	6,0	14 866	1
444	10,4	619	14,6	171	4,0	4 077	2
599	8,1	1 350	18,3	259	3,5	7 122	3
1 158	12,9	1 475	16,4	855	9,5	8 150	4
1 607	14,0	2 029	17,7	739	6,4	10 738	5
2 119	17,0	2 006	16,1	1 135	9,1	11 352	6
2 600	19,2	2 177	16,0	933	6,9	12 631	7
3 089	19,7	2 754	17,6	1 071	6,8	14 605	8
3 969	21,0	4 063	21,5	1 200	6,4	17 701	9
5 406	24,6	4 796	21,8	1 153	5,2	20 861	10
7 434	27,1	7 661	27,9	1 720	6,3	25 690	11
8 043	22,1	13 152	36,1	1 794	4,9	34 637	12
9 016	13,6	35 343	53,2	2 108	3,2	64 389	13
8 370	13,5	33 518	54,0	2 248	3,6	59 878	14
3 530	14,5	3 898	16,1	1 066	4,4	23 214	15
7 285	21,0	13 065	37,6	1 309	3,8	33 445	16
7 882	36,6	3 621	16,8	1 692	7,9	19 859	17
4 958	26,3	4 380	23,2	1 473	7,8	17 401	18
2 828	23,0	1 293	10,5	1 232	10,0	11 056	19
1 010	8,0	3 745	29,6	344	2,7	12 329	20
1 556	28,2	193	3,5	1 668	30,2	3 849	21
6 581	45,2	1 293	8,9	2 197	15,1	12 380	22
5 178	30,5	3 418	20,1	1 526	9,0	15 470	23
3 275	19,4	3 314	19,6	1 084	6,4	15 795	24
2 351	13,3	4 917	27,8	569	3,2	17 148	25
856	6,1	4 755	34,1	232	1,7	13 721	26
666	7,6	2 264	25,9	210	2,4	8 518	27
2 385	16,9	3 388	24,0	672	4,8	13 434	28
2 725	14,5	5 256	28,0	745	4,0	18 011	29
4 358	24,6	3 268	18,4	1 238	7,0	16 504	30
5 571	31,0	3 576	19,9	1 665	9,3	16 290	31
4 672	25,3	5 431	29,5	1 687	9,1	16 754	32
1 511	12,2	2 943	23,8	719	5,8	11 657	33

## 8. Private Haushalte im Dezember 1973 und 1978 nach Vermögensformen

Vermögensform	Jahr	Haushalte					
		insgesamt	davon				
			Landwirt	Selbständiger	Beamter/ Angestellter	Arbeiter	Nichterwerbs- tätiger
1 000	%						
Haushalte insgesamt	1973	5 914	1,6	6,7	26,6	29,4	35,7
	1978	6 098	1,1	5,8	26,9	24,7	41,5
darunter mit Sparbüchern	1973	5 262	1,5	6,4	28,5	31,1	32,5
	1978	5 487	1,2	5,7	28,4	25,9	38,8
Bausparverträgen <sup>1)</sup>	1973	1 675	(2,8)	13,2	40,7	27,8	15,5
	1978	1 838	1,4	9,7	42,8	28,7	17,4
Wertpapieren	1973	1 189	(1,4)	10,7	37,9	18,5	31,5
	1978	1 384	(0,7)	7,8	37,0	20,3	34,2
Lebensversicherungs- verträgen <sup>2)</sup>	1973	4 708	(1,1)	7,7	27,2	32,1	31,9
	1978	4 492	0,9	6,7	28,9	27,7	35,8
Haus- und Grundbesitz <sup>3)</sup>	1973	1 800	4,5	13,9	28,8	25,7	27,1
	1978	2 227	2,6	10,6	31,2	23,7	31,9

1) noch nicht zugeteilte Verträge — 2) einschl. Aussteuer-, Ausbildungs-, Sterbegeldversicherungen u. ä. — 3) ohne eigengenutzte Betriebsgrundstücke und -gebäude

## 9. Private Haushalte mit Kreditverpflichtungen\*) im Dezember 1973 und 1978 nach durchschnittlicher Höhe der Restschuld

Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes	Jahr	Haushalte		Durchschnittliche Restschuld je Haushalt	
		insgesamt	darunter mit Kreditverpflichtungen		
		1 000	%	DM	
Haushalte insgesamt	1973	5 914	914	15,5	4 844
	1978	6 098	870	14,3	6 604
darunter Landwirt	1973	94	/	/	/
	1978	69	/	/	/
Selbständiger	1973	399	(55)	13,8	17 093
	1978	356	(39)	(11,0)	(11 887)
Beamter/Angestellter	1973	1 573	337	21,4	4 794
	1978	1 638	347	21,2	14 226
Arbeiter	1973	1 737	381	21,9	3 693
	1978	1 503	318	21,2	5 826
Nichterwerbstätiger	1973	2 110	133	6,3	2 891
	1978	2 533	162	6,4	5 364

\*) ohne Hypotheken, Baudarlehen u. ä.



